

DAV – Deutscher Alpenverein Sektion Wangen

Bericht der Hauptversammlung 2021

9. September 2021

TOP 1 – Begrüßung

Am 9. September 2021 kam die DAV Sektion Wangen zur Hauptversammlung zusammen. Vorstandsmitglied Jörg Maurus eröffnete um 19:10 Uhr die Hauptversammlung und begrüßte die 51 Anwesenden (darunter 48 stimmberechtigte, siehe Anlage: Anwesenheitsliste), darunter Ehrenmitglieder sowie Oberbürgermeister Michael Lang, Vera Stiller von der Schwäbischen Zeitung und einige Gäste.

Alle Anwesenden erhoben sich zum stillen ehrenden Gedenken der verstorbenen Sektionsmitglieder.

Jörg Maurus kündigte an, dass die fünf Vorstände jeweils ihr eigenes Ressort vertreten und vorstellen würden (siehe Anlage: Präsentation).

TOP 2 – Tätigkeitsbericht Vorstand

Vorstandsmitglied Rainer Willibald wies darauf hin, dass die letzte Hauptversammlung im März 2019 stattgefunden hatte. Rainer Willibald begann mit einem Rückblick auf das Jubiläum „100 Jahre DAV Sektion Wangen“ im Jahr 2019 und stellte die wesentlichen Aktivitäten zu diesem Anlass in Bildern und Zeitungsausschnitten vor, darunter den Landesjugendleitertag in Wangen, Vorträge von Thomas Huber und dem 2020 verstorbenen Ralf Gantzhorn. Ebenso nannte er den Fotowettbewerb „Gipfelstürmer“ in Zusammenarbeit mit der Schwäbischen Zeitung, die Vereinspräsentation mit Outdoormesse, die 100 Jubiläumsgipfel jenseits der 2000er Grenze sowie das Hüttenwochenende auf der Biberacher Hütte, das über 50 Mitglieder zusammengebracht hatte, als Besonderheiten. Ein weiteres Highlight bildete der Festakt am 9. November 2019. Die Jahre 2020 und 2021 waren geprägt von der Corona-Pandemie und dem damit verbundenen Lockdown, sodass das Vereinsleben nur sehr eingeschränkt stattfinden konnte und kaum touren möglich waren, während die Planungen für den Kletterturm auf Hochtouren liefen und der Vorstand sehr häufig digital per Videokonferenz zusammenkam.

Rainer Willibald stellte die steigende Entwicklung der Mitgliederzahlen vor, mit aktuell 3.861 Mitgliedern (2018: 3.388 Mitglieder), sodass es gilt, sich als Sektion für die Zukunft gut aufzustellen.

Bergsport

Vorstandsmitglied Jörg Maurus stellte die Entwicklungen im Bereich Bergsport vor, die durch die Herausforderungen der Corona-Pandemie geprägt sind. Seit Juli 2021 finden wieder Touren und Ausbildungskurse statt. Jörg Maurus bat um Verständnis für die konsequente Einhaltung der Regeln und Maßnahmen und appellierte an alle Anwesenden in Bezug auf die Vorbildfunktion des Vereins sowie die Verantwortung gegenüber allen Teilnehmern. Das Programm 2022 entsteht derzeit und alle Vereinsmitglieder können sich auf einen vollen Veranstaltungskalender mit spannenden Touren sowie ein breitgefächertes Ausbildungsprogramm freuen. Aufgrund der ökologischen Verantwortung und Vorbildfunktion als anerkannter Naturschutzverband sollen mindestens 10% der Tourenangebote mit öffentlichen Verkehrsmitteln und/oder dem Fahrrad durchgeführt werden. Auch für den privaten Bereich appellierte Jörg Maurus an ein ökologisch sinnvolles Verhalten. Jörg Maurus betonte, dass alle Tourenführer zertifizierte Ausbildungen absolviert haben und somit alle Teilnehmer auf eine qualifizierte Leitung vertrauen können, darunter der neue Tourenführer Marcus Gutfrucht (Trainer C Bergsteigen und Trainer B Alpinklettern). Das Ausbildungsreferat, das ursprünglich von Klaus Kunigham initiiert worden war, wurde durch die Einbindung von Ludger Nüchel als Referent für den Bereich Sport- und Hallenklettern breiter aufgestellt. Geplant ist ein Ausbildungskurs zur Betreuung künstlicher Kletterwände zur Vorbereitung auf das Projekt Kletterturm und geplante Veranstaltungen im Rahmen der Landesgartenschau. Mit Fotos verschiedener Touren schloss Jörg Maurus diesen Teil ab.

Jugend/Familien & IT

Vorstandsmitglied Jürgen Woidschützke berichtete zum letzten Mal als Verantwortlicher für den Bereich Jugend/Familien sowie das Ressort IT. Jürgen Woidschützke stellte die Entwicklungen in der Jugendarbeit dar, darunter die Neuorganisation in festen Altersgruppen, wodurch die Warteliste sehr stark reduziert werden konnte. Er machte auf die Wichtigkeit des geplanten Kletterturms für die künftige Entwicklung der Jugendarbeit aufmerksam. Elias Müller Martin ist neuer Jugendleiter. Die Jugendvollversammlung wählte laut Satzung am 7. September 2021 Eugen Bast als neuen Jugendreferenten – nach 13-jähriger Amtszeit von Jürgen Woidschützke in dieser Funktion. Sonja Brigel ist die neue Stellvertreterin und folgt damit auf Simon Kunigham.

Jürgen Woidschütze machte auf das vielseitige Angebot der Familiengruppe unter der Leitung von Barbara Hölzel und Anja Schmid aufmerksam und stellte dies in Bildern dar.

Im Ressort IT stellte Jürgen Woidschütze die Neuerungen im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierungsoffensive des Hauptvereins vor. In diesem Rahmen wird die IT-Landschaft komplett umgebaut. Microsoft Teams konnte während der Corona-Pandemie deutschlandweit ausgerollt werden. Weitere Programme sind in Arbeit, sodass im Rahmen von „DAV360“ der Zugriff auf alle Programme über Webbrowser möglich sein wird, wobei alle Datenschutzvorgaben eingehalten werden. Die Kosten werden durch die Umlage der Sektionen finanziert.

Klettern & Inventar

Vorstandsmitglied Benedikt Sigg stellte die Entwicklungen rund um das Thema Klettern dar. Im Mai 2019 wurde der Kletterturm im Freibad abgebaut. Beim freien Klettern gibt es aufgrund des Abrisses der Alten Sporthalle weniger Hallenzeiten in der Lothar-Weiß-Halle. Ein Ausblick auf die Zukunft folgt in einem separaten TOP.

Kommunikation & Naturschutz

Rainer Willibald blickte auf 2020 und 2021 zurück – Jahre in denen viele Veranstaltungen, darunter Stammtische, Mitarbeiterausflug und Sommerfest, abgesagt werden mussten. Eine Klausur im Januar 2020 konnte stattfinden. Ebenso mehrere digitale Veranstaltungen im Frühjahr 2021 – ein digitaler Stammtisch und drei Vorträge von Mitgliedern: Klaus Kunigham, Marcus Gutfrucht und Kathrin Weber. Rainer Willibald blickte mit Bildern auf die Waldschutzaktion mit Förster Stefan Kempf im November 2019 zurück – eine generations- und ressortübergreifende gemeinsame Aktion zum Kennenlernen des Naturraums Wald, die einen wichtigen Einsatz für den Naturschutz bildet. Weitere Naturschutzaktion der Sektion waren 2019 die geologische Führung mit Geologe Dr. Aschauer, naturbezogene Führungen von Max Bischofberger sowie der Verzicht auf Flugreisen und die Konzentration auf den Alpenraum. Der gesamte DAV setzt sich Ziele im Bereich Klimaschutz, darunter die Klimaneutralität, voraussichtlich bis 2030. Details sollen im Rahmen eines Klimaschutzkonzeptes auf der Hauptversammlung im Oktober 2021 in Friedrichshafen verabschiedet werden. Die Sektionen sind hier in der Verantwortung und in verschiedenen Arbeitsgruppen eingebunden. Ab 2021 wird ein Klimabeitrag eingeführt, zunächst 1 €. Rainer Willibald stellte die Planungen in der Sektion Wangen für den Klimaschutz vor. Eine AG Klimaschutz soll gebildet werden. Erste Ideen beinhalten die Ausweitung des Tourenprogramms mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Anreize für klimafreundliches Verhalten, die Förderung von Nachhaltigkeit durch den Aufbau einer Reparaturwerkstatt sowie

Ausgleichsmaßnahmen, z. B. Bäume pflanzen. Zum Abschluss machte Rainer Willibald auf die Aktion „Wir brauchen dich! Ehrenamt im Alpenverein“ aufmerksam und stellte verschiedene Möglichkeiten zum Engagement und der Beteiligung am Sektionsleben vor.

Geschäftsstelle & Finanzen

Vorstandsmitglied Christine Pohensky stellte den Finanzbericht 2019/2020 vor. Bei den Einnahmen stellte Christine Pohensky die Zahlen für 2018 und 2019 gegenüber sowie 2019 und 2020. Wichtigste Einnahmequelle sind die Mitgliedsbeiträge. Auch Zuschüsse sowie die Einnahmen von Ausbildungskursen, Sektionsgebühren und Einnahmen bei Vorträgen, Festen und Versammlungen sowie Buseinnahmen hob Christine Pohensky hervor. Bei den Ausgaben schlug das Jubiläumsjahr 2019 besonders zu Buche mit etwa 8.000€ Ausgaben für den Festakt. Höhere Verbandsabgaben kommen durch steigende Mitgliederzahlen zustande. Weitere Ausgaben bilden insbesondere die Personalkosten, Aufwandsentschädigungen für Übungsleiter, Sektionsbekleidung, Miete und Ausbildungskosten sowie der Druck des Jahresprogramms. Insgesamt entstand somit ein Überschuss in Höhe von -6.697,47€ im Jubiläumsjahr 2019 und +11.024,37€ im Jahr 2020. Der Haushaltsvoranschlag 2021 beinhaltet alle neuen Entwicklungen, insbesondere die höheren Verbandsabgaben aufgrund der Digitalisierungsoffensive sowie den Klima-Euro ab dem 01.01.2021 sowie die bisherigen Kosten für die Planung des Kletterzentrums inklusive Bauvorantrag. Das vorläufige Planergebnis liegt somit bei +5.278,00€.

TOP 3 – Bericht Kassenprüfer

Der Kassenprüfer Ulrich Herberger berichtete, dass die Kasse der Sektion für 2019 bereits 2020 vor der abgesagten Hauptversammlung geprüft wurde. Die Kassenprüfung für das Jahr 2020 erfolgte in der Woche vor der aktuellen Hauptversammlung. Hierbei wurde eine bestens geführte Kasse ohne Auffälligkeiten vorgefunden. Ulrich Herberger bedankte sich bei Christine Pohensky und ihrem Team und ermutigte sie, ihre Tätigkeit so fortzusetzen.

TOP 4 – Entlastung

Die Entlastung des Vorstands leitete Klaus Kunigham. Klaus Kunigham schlug eine Abstimmung per Akklamation vor. Simone Endrass und Stefan Halder zählten die Handzeichen, wobei alle stimmberechtigten Mitglieder einstimmig dieser Vorgehensweise zustimmten. Für die Entlastung des Vorstands schlug Klaus Kunigham eine En-bloc-Abstimmung vor. Es gab keine Fragen sowie keine Einwände zur Vorgehensweise. Der Beschluss zur Entlastung des Vorstands erfolgte einstimmig per Akklamation.

TOP 5 – Beschluss Beitragserhöhung

Christine Pohensky stellte die Überlegungen des Vorstands zur Anpassung der Mitgliedsbeiträge vor. Vom Hauptverband gibt es zunächst ab 2021 1€ Klimabeitrag, evtl. bald mehr. 3€ werden für die Digitalisierungsmaßnahmen an den Hauptverband abgeführt. Seit dem 01.01.2020 gibt es eine Änderung beim WLSB-Beitrag, der nun pro Mitglied statt bisher nur für die aktiven Mitglieder bezahlt werden muss. Christine Pohensky stellte die steigenden Kosten im Bereich von Personal und Verwaltung sowie Miete aufgrund einer Mieterhöhung zum 01.01.2021 vor. Das Vereinswachstum bedeutet auch einen höheren Aufwand. Weiterhin soll das Vereinsangebot durch den geplanten Kletterturm bereichert werden. Christine Pohensky empfiehlt eine Sicherheitsreserve. Die von Christine Pohensky vorgestellten Beitragserhöhungen seit 2001 zeigen neben einer Erhöhung um 2,54€ im Zug der Euro-Umstellung, dass die letzte „größere“ Erhöhung von 4,00€ im Jahr 2008 stattgefunden hat. 2017 wurde der Mitgliedsbeitrag um 1€ erhöht, um den geforderten Mindestbeitrag zu erreichen. Christine Pohensky stellte die Erhöhung der Verbandsabgaben je Mitgliedskategorie sowie einen Vergleich mit den Nachbarsektionen vor, aus der hervorging, dass die aktuellen Mitgliedsbeiträge der DAV Sektion Wangen deutlich niedriger sind als der jeweilige Mittelwert der Nachbarsektionen. Der präsentierte Vorschlag für die neuen Sektionsgebühren würde einer Erhöhung von 51€ um 14€ auf 65€ für A-Mitglieder und somit dem Mittelwert der Nachbarsektionen entsprechen. Weiterhin werden Anpassungen bei den anderen Mitgliedern vorgeschlagen: zukünftig 35€ für B-Mitglieder, 23€ für C-Mitglieder, 20€ Kind, 20€ Jugend, 40€ Junior und 100€ Familienmitgliedsbeitrag. Die Anpassung der Mitgliedsbeiträge wurde diskutiert. Einzelne Mitglieder schlugen eine weitere Erhöhung vor, insbesondere für A- und B-Mitglieder, um die Gemeinschaft z. B. mit einem Treffpunkt und Sozialgebäude weiter zu stärken, mehr finanziellen Puffer zu schaffen etc. Vertreter der Nachbarsektionen berichteten, dass bei ihnen seit der Beitragserhöhung niemand aus dem Verein ausgeschieden sei. Dennoch wurde es als wichtig empfunden, die Beitragserhöhung sehr gut zu kommunizieren. Oberbürgermeister Michael Lang empfahl aufgrund seiner

eigenen Erfahrungen bei der Erhöhung der Hundesteuer für die Zukunft lieber regelmäßige leichte Anpassungen. Auch eine dynamische Erhöhung wurde diskutiert. Christine Pohensky versprach, in Zukunft die Mitgliedsbeiträge regelmäßig zu beleuchten und anzupassen. Die Abstimmung per Akklamation folgte, sodass die vorgeschlagenen Anpassungen der Mitgliedsbeiträge zum 1. Januar 2022 einstimmig beschlossen werden konnten.

TOP 6 – Beschluss Bauvorhaben Kletterturm

Benedikt Sigg und Jürgen Woidschützke stellten ihre Planungen für das DAV Kletter- & Vereinszentrum Wangen vor. Hierbei gingen sie auf Klettern als Breitensport mit seinen Vorteilen, z. B. der Förderung von Verantwortung, Verlässlichkeit und Vertrauen sowie die Vermittlung von Erfolgserlebnissen, ein. Die beiden Vorstände zeigten die Entwicklung des Kletterns seit dem Bau der ersten Kletterhalle 1992 in Berchtesgaden bis hin zu rund 450 künstlichen Kletteranlagen im Jahr 2017 auf. Benedikt Sigg stellte den Bedarf in Wangen vor. Dieser zeigt sich z. B. an den derzeit 100 aktiven Kindern/Jugendlichen in Klettergruppen zzgl. Warteliste sowie etwa 200 aktiven Kletterern in der Sektion. Die Nachfrage ist ohne Werbung stark steigend, wie man z. B. an überbuchten Kletterkursen und großem Zulauf bei Veranstaltungen sehen kann. Die derzeit genutzte Kletterwand in der Lothar-Weiß-Halle reicht aufgrund der geringen Höhe, den eingeschränkten Möglichkeiten beim Routenbau und den geringen Nutzungsmöglichkeiten nicht aus, da kein regelmäßiges Training der Kletterer möglich ist. Weitere frühere Möglichkeiten in und um Wangen sind nicht mehr vorhanden, z. B. der Freibadkletterturm und der Kletterturm an der Autobahnbrücke Nieratz.

Das Bauvorhaben, das die beiden Vorstände präsentieren, beruht auf etwa fünf Jahren Konzeptionszeit und beinhaltet die Errichtung eines 15 m hohen Kletterturms sowie dem Bau eines Vereinsgebäudes mit sanitären Anlagen, Geschäftsräumen, Sitzungs-, Seminar- und Aufenthaltsraum. Im Lauf der Planungsphase wurden verschiedene Grundstücke und Standorte in Erwägung gezogen. Aus Kostengründen soll im ersten Schritt auf die Errichtung des Vereinsgebäudes verzichtet werden. Lediglich Sanitäre Anlagen sollen neben dem Kletterturm zur Verfügung gestellt werden. Jürgen Woidschützke stellte die Ziele des Bauvorhabens Kletterzentrum dar – attraktive Klettermöglichkeiten für Wangen und die Region zur Erweiterung des Sportangebots, Trainingsmöglichkeiten, Ausbau der Jugendarbeit und ein Treffpunkt für den ganzen Verein. Der Nutzen beinhaltet insbesondere die Förderung des Klettersports, der Jugend und des Breitensports Klettern in der Region. Ständige Kursangebote sollen zur Verfügung gestellt und das Trainingsangebot für alle Altersgruppen erweitert werden. Auch beim Schulsport gibt es reges Interesse, die Möglichkeiten zu erweitern. Auch für den Tourismus im Rahmen der Landesgartenschau und als Angebot nahe

des Wohnmobilstellplatzes kann das Kletterzentrum eine attraktive Ergänzung sein. Für Firmen soll es Angebote im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements geben. Eine Flutlichtanlage soll tagesunabhängiges Klettern ermöglichen. Das Grundstück nahe der Landesgartenschau soll auf Erbpachtbasis für 30 Jahre zur Verfügung stehen, wobei die ersten zwölf Jahre zinsfrei sein werden. Ein entsprechender Entwurf liegt bereits beim Notar. Das vorgestellte Projekt beinhaltet neben dem Kletterturm und Servicecontainer mit Sanitären Anlagen, Computer und Technik auch einen Spielplatz mit Slackline. Wie der Kletterturm aussehen kann, zeigte Jürgen Woidschützke in Bildern und Entwürfen. Benedikt Sigg stellte das Zutrittssystem zu einem Vereinszentrum von Mitgliedern und für Mitglieder vor. Die Sicherung soll durch einen Zaun mit elektronischer Eingangstüre stattfinden. Der Zugang soll ganzjährig für alle Mitglieder durch Scannen ihres Mitgliedsausweises möglich sein. Ein Ticketerwerb ist somit ausschließlich für Kletterer notwendig. Hierfür wird ein Kassenautomat geplant. Mögliche Eintrittspreise, mit Unterscheidung zwischen Mitgliedern eigener und anderer Sektionen sowie Nicht-Mitgliedern, werden vorgestellt. Diese Eintrittspreise sollen der Refinanzierung und Deckung der laufenden Kosten der Anlage dienen. Jürgen Woidschützke stellte die Planungen zur Finanzierung ausführlich vor. Für Kletterturm, WC-Gebäude, Außenanlage und Sonstiges entstehen Projektgesamtkosten in Höhe von 594.924€. Eine Vereinsförderung der Stadt Wangen von 10% kann nach Entscheidung der Hauptversammlung beantragt final entschieden werden. Ein Antrag auf Leader-Förderung durch EU-Mittel wurde eingereicht und das Projekt als förderwürdig beschlossen, wodurch es grundsätzlich einen Anspruch auf 40%, d.h. etwa 193.000€, gibt. Für den Leader-Antrag bei der L-Bank steht die Bewilligung noch aus. Vom WLSB ist mit einer Förderung von ca. 23.000€ zu rechnen. Jürgen Woidschützke stellte die Eigenmittel der Sektion sowie Zuschüsse und unkalkulierbare Eigenleistungen dar. Daraus ergibt sich ein Finanzierungsbedarf der Hausbank in Höhe von 239.180€. Die laufenden Kosten pro Jahr werden mit 35.000€ geschätzt. Dem gegenüber stehen Eintrittsgelder von 26.090€, sodass die Rentabilitätsvorschau einen Jahresüberschuss von +1.100€ ergibt. Benedikt Sigg stellt die Möglichkeiten weiterer Einnahmen durch Sponsoring vor. Ebenso können private Spenden hinzukommen. Der vorläufige Zeitplan, der auch abhängig von der Zeitschiene der Landesgartenschau ist, sieht – bei Beschluss der Hauptversammlung – einen Baubeginn im Februar/März 2022 und eine Einweihung und Eröffnung des Kletterbereichs im Juli 2022 vor.

Oberbürgermeister Michael Lang richtete sein Grußwort an die Anwesenden und bescheinigte dem Vorstand eine seriöse und solide Planung mit vorsichtiger Einnahmen- und realistischer Ausgabenkalkulation. Er beglückwünschte das Team für die große Förderung der EU über das Leader-Programm und sicherte zu, dass die Stadt gerne mithilfe um den Kletterturm im Leben der Stadt zu platzieren. Michael Lang wünschte viel Erfolg.

Ein Vertreter der Sektion Biberach bekräftigte aus eigener Erfahrung, dass viel Potenzial im Bereich Sponsoring liege, vor allem dann, wenn der Turm erst einmal steht. Nach einem Applaus für die Projektpräsentation erfolgte die Abstimmung per Akklamation für den Bau eines Außenkletterturms mit Flutlicht und Sanitäranlagen auf dem Flurstück 422/2 auf Erbpachtbasis, wie vorgestellt, durch die DAV Sektion Wangen e. V. bei 47 Zustimmungen, einer Enthaltung und ohne Gegenstimmen.

TOP 7 – Wahlen

Der Vorstand besteht laut Satzung aus 4-6 Vorsitzenden, derzeit 5 Vorsitzenden. Der Jugendreferent wird vom Jugendausschuss gewählt und der Hauptversammlung vorgeschlagen. Die einstimmige Wahl von Eugen Bast zum Jugendreferenten hat am 7. September 2021 stattgefunden. Somit gibt es folgende Kandidaten:

Jörg Maurus	Bergsport
Christine Pohensky	Geschäftsstelle & Finanzen
Benedikt Sigg	Klettern & Inventar
Rainer Willibald	Kommunikation & Naturschutz
Jürgen Woidschützke	IT & Digitales

Weitere Wahlvorschläge gab es nicht. Zum Wahlleiter wurde Klaus Kunigham ernannt. Er schlug eine En-bloc-Abstimmung per Akklamation vor. Dem Vorschlag wurde ohne Einwände zugestimmt. Die fünf Kandidaten wurden einstimmig für die kommenden zwei Jahre wiedergewählt. Alle gewählten nahmen die Wahl an.

Die Bestätigung des Jugendreferenten Eugen Bast erfolgte einstimmig per Akklamation. Auch Eugen Bast nahm die Wahl an.

Für die Wahl der Kassenprüfer gab es zwei Kandidaten: Ulrich Herberger und Volker Lippert. Auch hier gab es eine En-bloc-Abstimmung per Akklamation. Die beiden Kassenprüfer wurden einstimmig für zwei Jahre gewählt.

TOP 8 – Anträge und Sonstiges

Nachdem keine sonstigen Themen und Fragen genannt wurden, dankte Jörg Maurus seinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit. Vor allem Jürgen Woidschützke und Benedikt Sigg haben enorm viel Zeit, weit jenseits, der Erwartungen, in ihr Ehrenamt und die Projektplanung Kletterturm investiert. Jörg Maurus dankte allen für ihr Vertrauen und bekräftigte, dass man sich im Rahmen von Touren und Ausbildungen sowie auch im neuen Vereinsheim in Zukunft häufiger sehen wolle.

Um 21:27 Uhr beendete Jörg Maurus die Hauptversammlung.

Geschrieben von

Birgit Ohlinger

Referentin Öffentlichkeitsarbeit, DAV Wangen